

**Eine öffentliche Anfrage der
Bürgerinitiative gegen die Uhlenkrog-Rampe und der
Interessengemeinschaft Alt-Hassee**



Kiel, den 7.2.2008

An den Bauausschuss der Stadt Kiel zur Sitzung am 7.2.2008

**Öffentliche Anfrage zum Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Kiel,
Abschnitt 6.4.3.1 (4): "Uhlenkrog-Rampe"**

Vorbemerkungen

Eine Beschließung des Verkehrsentwicklungsplanes kann im Sinne der Bevölkerung nur bei völliger Entscheidungstransparenz erfolgen.

Die sachliche Entscheidungsgrundlage des VEP ist bezüglich des Vorhabens Uhlenkrog-Autobahnvollanschluss (umgangssprachlich: "Uhlenkrog-Rampe") aus unserer Sicht nicht schlüssig, bzw. intransparent.

Als Bürgerbewegungen verlangen wir im Sinne des **Informationsfreiheitsgesetzes** vor Beschluss des VEP Auskunft in folgenden Fragen:

1. Offenlegung von Notwendigkeit und Zweck des Bauvorhabens

Frage 1.1: Welche **verkehrstechnisch relevanten Entwicklungen in den Stadtteilen Hassee / Hasseldieksdamm** machen das Projekt Uhlenkrog-Autobahn-Vollanschluss notwendig?

Frage 1.2: Vgl. Vorlage 1245/2007 zum Bauausschuss vom 6.12.2007: Durch **welche belegbaren Gründe im Einzelnen** wird der bautechnisch wie finanziell aufwendigeren, bzw. ökologisch bedenklicheren Uhlenkrog-Rampe der Vorzug vor der "Russeer Rampe" gegeben?

Frage 1.3: Wenn die Anbindung des Uhlenkrog allein der **stadtteilmäßigen Verkehrsentlastung** dienen soll, warum wird dann eine **kostenintensive Tunnelung zum ctiti-Park** geplant?

Frage 1.4: In welchem Zusammenhang steht der geplante Neubau eines **1000-plätzigem Parkhauses** auf dem citti-Gelände mit dem Projekt? Wird der Baubescheid auch erteilt werden, wenn der Uhlenkrog-Vollanschluss nicht realisiert wird?

2. Detaillierte Offenlegung der veränderten Verkehrsflüsse

Frage 2.0: Auf welcher **Verkehrsdatenbasis** (Schätzung, Zählung, Hochrechnung, Aktualität) basiert der VEP, insbesondere die Grafik 6-11 und Grundlagen zu Punkt 6.4.3.1 (4) ?

Hassee

Die **Grafik 6-11** des VEP weist in Höhe des Bahnüberganges Saarbrückenstraße bei dessen Schließung einen Rückgang von 7700 Fahrzeugbewegungen aus.

Frage 2.1: In Anbetracht der bisherigen Fahrzeuganzahl von rund **10.600 /Tag**¹ bedeutet dies auf diesem stillgelegten Abschnitt zu rund **3.000** Fahrzeugbewegungen/Tag. **Wie kommt es zu solch hohen Zahlen in einer Sackgassenlage?**

Die Zusammenrechnung der Kennzahlen der umliegenden Straßen zeigt, dass dieser Betrag von 7.700 Fahrzeugen (prognostizierte Entlastung) nicht verrechnet wird. Mehrere Tausend(!) Fahrzeugbewegungen täglich bleiben undokumentiert.

Frage 2.2: **Wie verteilen sich die restlichen 7.700 Fahrzeuge im Stadtteil, um die die südliche Saarbrückenstraße entlastet wird?**

Frage 2.3: Wieso wird die Hasseer Straße (Rendsburger Landstr. – Uhlenkrog) mit tendenziell steigenden Durchfahrtszahlen belastet, wo eine Verkehrsberuhigung - auch politisch - intendiert ist? Bleibt die Zone 30 erhalten?

Hasseldieksdamm

Frage 2.4: Die **Grafik 6-11** des VEP weist im westlichen Uhlenkrog (zw. Tierheim und Hofholzallee) eine Zunahme von 1.900 Fahrzeugbewegungen aus. Diese werden nicht auf Hofholzallee/Hasseldieksdammer Weg verrechnet: Wohin verteilen sich diese Fahrzeuge genau?

Frage 2.5: Wenn es in der Hofholzallee zu einer Zunahme von rund 200 Fahrzeugbewegungen/Tag, im Hasseldieksdammer Weg zu einer Abnahme von 600/Tag kommen wird, warum ist dann eine **Grundsanierung dieser "verkehrswichtigen Straße"** (6.4.3.6) notwendig?

Frage 2.6: Wieso wird eine verkehrliche Mehrbelastung der Hofholzallee geplant, die bereits im Mängelbericht² als zu hoch belastet ausgewiesen wurde?

¹ Grundlage: Amtliche Verkehrszählung vom 28.3.2007

² Bericht über die Analyse der Mängel im Verkehrssystem der Landeshauptstadt Kiel und der Kieler Region, S. 16; http://www.kiel.de/Aemter_61_bis_92/66/tba/66_0/VEP/MaengelimVerkehrssystem_201106_3.pdf

Frage 2.7: Wie wird die Verkehrssicherheit des Schulweges Uhlenkrog (Verkehrskreisel) gewährleistet? Wird die Verkehrsberuhigungsmaßnahme (Fahrbahnverschwenkung durch Betonringe) in der Hofholzallee aufgehoben?

Zu 6.4.3.1 (3) Sechsstreifigkeit der A215:

Frage 2.8: Welche Straßen genau werden in den genannten Stadtteilen durch die Maßnahme entlastet und in welcher zahlenmäßigen Höhe?

3. Ausmaß des Bauvorhabens / Kosten und Finanzierung

Auch bei offener Konzeption muss der VEP bereits jetzt eine Schätzung über das räumliche Ausmaß des Vorhabens treffen können.

Frage 3.1: Mit wie vielen **Kreiseln** muss nach heutiger Voraussicht gearbeitet werden und **welche Eingriffe in das Ökosystem Holmkoppel/bzw. Kleingärten** werden dazu notwendig?

Frage 3.2: In welchem Planungsstadium ist das Projekt, gibt es bereits verlässlichere Zeichnungen?

Frage 3.3: Wie teuer wird das Vorhaben schätzungsweise werden? Mit **welchen Finanzierungsträgern** werden **wann** Verhandlungen aufgenommen?

Frage 3.4: Lässt sich die **Kostenersparnis** durch Wegfall der citti-Tunnelung zur **Einrichtung von Lärmschutzmaßnahmen** entlang der Autobahn (insbesondere Wohngebiet Hasselrade) nutzen?

4. Erweiterung/Umgestaltung des Gewerbegebietes Uhlenkrog

Informationen über das Ansiedlungsinteresse u.a. eines Supermarktes und Baumarktes im rampennahen Gewerbegebiet Uhlenkrog liegen uns vor:

Frage 4.1: Inwieweit ist im Rahmen des Verkehrsvorhabens eine **veränderte Nutzung der vorhandenen Gewerbeflächen am Uhlenkrog**, insbesondere durch **Gewerbe mit hohem Kundenverkehr** vorgesehen - und mit welchen Gewerbe?

Frage 4.2: Sind die **Fahrzeugbewegungen des so erweiterten Gewerbegebietes** bereits mit erfasst?

Frage 4.3: Oder wird die zusätzliche Belastung umliegender Straßen mit stark **verkehrserzeugendem Gewerbe** durch den **B-Plan** wirksam unterbunden?

Wir bitten um Übersendung einer schriftlichen Antwort auf unsere Fragen. Falls es nicht möglich sein sollte, der zufrieden stellenden Beantwortung vor Beschlussfassung nachzukommen, regen wir hiermit an, den Punkt 6.4.3.1 (4) "Uhlenkrog-Rampe" aus dem VEP vom Beschluss auszunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

für die stadtteilübergreifende
**Bürgerinitiative gegen die Uhlenkrog-
Rampe**

für die
Interessengemeinschaft Alt-Hassee
Verkehrsberuhigung

gez.
Sönke Nonnsen (Hassee)

gez.
Dr. Stefan Anderssohn
alt-hassee@gmx.de | www.alt-hassee.de

gez.
Hans-Uwe Lohmann (Hasseldieksdamm)

info@uhlenkrog-rampe.de | www.uhlenkrog-rampe.de

In Kopie:

Mitglieder BA, Ortsbeiräte Hassee/Vieburg und Hasseldieksdamm, Tiefbauamt